

## MITREDEN. MITGESTALTEN. MITBESTIMMEN

### Erasmus+ Jugendpartizipationsprojekte

Jugendpartizipationsprojekte fördern die Beteiligung junger Menschen am gesellschaftlichen Leben und demokratischen Prozessen. Projekte können auf lokaler, regionaler, nationaler oder transnationaler Ebene stattfinden. Wichtig ist, dass die Projekte eine europäische Dimension aufweisen. Dabei können die Europäischen Jugendziele (Youth Goals) und die Themen des EU-Jugenddialogs ([www.jugenddialog.at](http://www.jugenddialog.at)) als Inspiration dienen. Zudem sollen von Beginn an junge Menschen aktiv in die Gestaltung und Durchführung der Aktivität eingebunden sein.

**Dauer des Projekts:** mit Vor- und Nachbereitung drei bis 24 Monate

**Profil der Teilnehmenden:** junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren. Für beteiligte Entscheidungsträger/innen gibt es keine Altersbeschränkung.

**Transnationale Jugendpartizipationsprojekten:** Dafür muss mindestens eine weitere Partnerorganisation oder Partnergruppe aus einem anderen Land am Projekt beteiligt sein

**Veranstaltungsort:** Die Aktivitäten können in allen am Projekt beteiligten Ländern oder am Sitz von EU-Institutionen stattfinden.

#### MÖGLICHE FORMATE EINES JUGENDPARTIZIPATIONSPROJEKTS

Es können verschiedene Aktivitäten umgesetzt und kombiniert werden, z.B.:

- **Workshops** (physische Treffen oder online Formate), Seminare, Events, Prozesse, die Raum für Information und aktive Beteiligung junger Menschen schaffen, jugendrelevante Themen behandeln und den Dialog zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger/innen fördern
- **Konsultationen und Befragungen** junger Menschen, um relevante Themen und den Bedarf an Partizipationsmöglichkeiten zu identifizieren
- **Kampagnen** zur Bewusstseinsbildung rund um Teilhabe von jungen Menschen am demokratischen Leben einschließlich Informations- und Kulturveranstaltungen
- leicht zugängliche, sichere, offene virtuelle und physische Angebote für junge Menschen, um Partizipation zu erlernen
- Simulationen wie demokratische Institutionen (z.B. EU-Parlament) funktionieren und welche Rollen Entscheidungsträger/innen dabei ausüben

Aktivitäten können, soweit sinnvoll, auch ausschließlich im virtuellen Raum stattfinden.

**Folgende Aktivitäten werden nicht gefördert:** statutarische Treffen von Organisationen oder Netzwerken, parteipolitische Veranstaltungen, physische Infrastruktur

### WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?

Organisationen sowie öffentliche Träger oder informelle Gruppen junger Menschen mit (Wohn)-Sitz in Österreich können Fördermittel für Jugendpartizipationsprojekte beantragen. Eine informelle Gruppe junger Menschen besteht aus mind. vier Personen, wobei eine davon 18 Jahre alt sein muss und damit zeichnungsberechtigt ist. In Österreich wird der Förderantrag beim OeAD, der nationalen Agentur für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps eingereicht, dort bearbeitet und bewertet.

In Österreich wird der Förderantrag beim OeAD, der nationalen Agentur für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps eingereicht, dort bearbeitet und bewertet.

### WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Projektmanagement
- Coaching max 12 Tage (nur für informelle Gruppen)
- Förderung von zusätzlichen Ausgaben bei Inklusionsprojekten (Beteiligung von jungen Menschen mit geringeren Chancen)
- Kosten in Verbindung mit Mobilitäten und physischen Veranstaltungen
- Außergewöhnliche Kosten, wie z.B. Visa-Kosten, COVID-19 Tests

Je nach Kategorie erfolgt die Förderung entweder über eine Pauschale oder über die (anteilige) Erstattung realer Kosten.

Maximale Förderhöhe für Partizipationsprojekte: 60.000 Euro

### WELCHE FRISTEN SIND ZU BEACHTEN?

Üblicherweise gib es zwei Antragsfristen pro Jahr. Die nächste Antragsfrist für Jugendpartizipationsprojekte ist am:

**4.10.2022** um 12:00 Uhr, Projektstart zwischen 1.1.2023-31.5.2023

### KONTAKT UND BERATUNG

In jedem Bundesland gibt es Regionalstellen, die kostenlose Beratung und Information zu den Fördermöglichkeiten in Erasmus+ Jugend anbieten. Zudem bietet der OeAD als nationale Agentur Informationsveranstaltungen und Trainings für interessierte Personen an. Alle Informationen zum Programm sowie Kontaktadressen der Regionalstellen auf: [www.erasmusplus.at/jugend](http://www.erasmusplus.at/jugend)

**Das EU-Förderprogramm Erasmus+**

Erasmus+ ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für Bildung, Jugend und Sport im Zeitraum von 2021-2027. Für den Jugendbereich gibt es Fördermöglichkeiten in der außerschulischen Jugendarbeit bzw. der non-formalen Bildung. Der OeAD ist als nationale Agentur für die Umsetzung von Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps in Österreich verantwortlich. Zudem gibt es in allen Bundesländern Regionalstellen, die über das Programm informieren und beraten.

**Achtung:** Dies ist eine allgemeine Erstinformation für Interessierte. Alle Angaben ohne Gewähr, Details zu dieser Förderschiene finden sich im Erasmus+ Programmleitfaden. Für eine Antragstellung bzw. bereits laufende Projekte entnehmen Sie die jeweils gültigen Förderrichtlinien aus dem Programmleitfaden des jeweiligen Antragsjahres sowie Ihren Vertragsunterlagen.